

Unterrichtseinheit „Hans Jonas“

Methodisch-didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Hans Jonas als einer der wichtigsten Moralphilosophen der Moderne bietet sich für den Philosophieunterricht schon deshalb an, weil er die Gedanken Immanuel Kants in die Gegenwart geholt hat. Zudem hat er sich umfassend zu aktuellen Debatten geäußert: Was er zu ethischen Problemen wie lebensverlängernden Maßnahmen, Euthanasie oder dem Hirntod-Kriterium gesagt hat, haben wir in einem Infotext zusammengefasst. In der Unterrichtseinheit können die Schülerinnen und Schüler, angeregt durch die Beschäftigung mit Jonas, ethische Probleme rund um Tod und Sterben diskutieren.

Direkte Lehrplanbezüge (NRW-Prüfungsordnung)

Philosophie

12/I: Probleme des menschlichen Handelns (Ethik)

Kursthema: Das höchste Gut als oberstes Handlungsprinzip

Die Erweiterung des kategorischen Imperativs um die Natur und die Zukunft
(Hans Jonas)

Inhalte der Unterrichtseinheit

Material (IT=Infotext, AB=Arbeitsblatt)	Inhalt/Aufgabe
1 IT - Hans Jonas – Das Prinzip Verantwortung	Überblick über Jonas' Gedankenwelt, seinen erweiterten kategorischen Imperativ und seinen Blick auf ethische Konflikte rund ums Thema Tod
AB 1 – Drei Pflichten	Sicherung des Textinhalts: Formulierung der drei Pflichten in eigenen Worten
AB 2 – Hans Jonas kontrovers	Analyse und Diskussion von Hans Jonas' Antworten auf Fragen zu Lebensverlängerung, Euthanasie und Hirntod-Definition
AB 3 – Diskussion: Assistierter Selbstmord	Vorbereitung auf eine Diskussion, bei der Hans Jonas' Position von der eigenen abgegrenzt werden soll

Hinweise für den Unterricht

Die Arbeitsblätter sind so konzipiert, dass sie nach der Lektüre des Infotexts bearbeitet werden können. Sie können alle ABs behandeln oder Schwerpunkte setzen. Die Unterrichtseinheit können Sie noch vertiefen, indem Sie zusätzliche Auszüge aus „Das Prinzip Verantwortung“ hinzuziehen. Zudem bietet sich, von Hans Jonas ausgehend, die Beschäftigung mit der der Oberstufen-Unterrichtseinheit „Was ist lebenswert?“ an. Darin ist auch ein Interview mit der Philosophin Petra Gehring zu finden, die sich aus heutiger Sicht zu schon von Jonas angestoßenen Fragen äußert.